



Erasmus + VET Strategic Partnership

**IENE 8** – Empowerment von Migranten- und Flüchtlingsfamilien in ihren elterlichen Kompetenzen

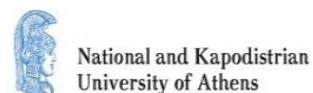
**Bite-Sized-Lerneinheit Nr. 3.2**

**SPIELEN UND SCHUTZ (2-6 JAHRE)**

Irena Papadopoulou und Runa Lazzarino

Middlesex University

August 2019



*This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.*

## INHALT

Spielen und schutz in der Kindesentwicklung .....	3
Lernziele.....	3
Die rolle des Spielens und der sicherheit in der Kindesentwicklung .....	3
Fakten.....	4
Aktivität .....	8
Reflexion zu einem thema dieser bite-sized-lerneinheit.....	8
Selbstbewertung .....	8
Literatur / Quellen.....	8
Bildnachweise.....	9

## SPIELEN UND SCHUTZ IN DER KINDESENTWICKLUNG

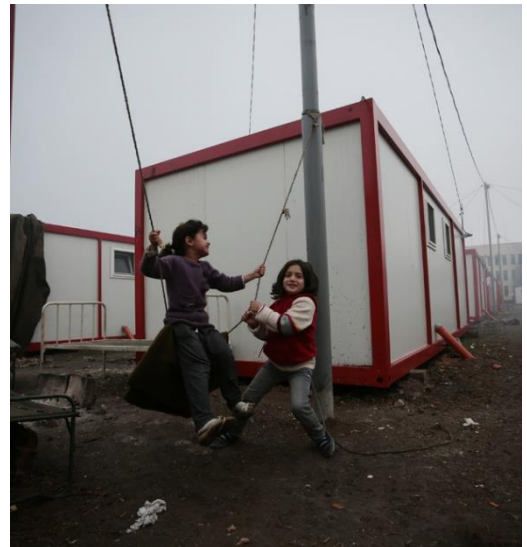
Diese Bite-Sized-Lerneinheit richtet die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung von spielerischen Eltern-Kind-Beziehungen und vermittelt gleichzeitig den Eltern ebenso einige Grundvorstellungen, die sich der Sicherstellung der Gesundheit und Sicherheit ihrer Kleinkinder widmen.

### LERNZIELE

1. Die Bedeutung des Spielens in der Kindesentwicklung zu diskutieren
2. Das Spielen in alltägliche Beziehungen mit Kindern zu integrieren
3. Die Frage zu diskutieren, wie Kinder von gewöhnlichen Risiken und Gefahren ferngehalten werden können
4. Hilfestellung dahingehend zu geben, welche Maßnahmen im Falle einer Erstickungsgefahr, Blutungsgefahr und des Risikos einer allergischen Reaktion zu ergreifen sind

### DIE ROLLE DES SPIELENS UND DER SICHERHEIT IN DER KINDESENTWICKLUNG

Es ist erwiesen, dass Spielen einen positiven Einfluss auf die Entwicklung eines Kindes hat. Spielen erleichtert die Entwicklung von intellektuellen, verbalen und motorischen Fähigkeiten eines Kindes ebenso wie seiner sozialen Kompetenzen (Papadopoulos und Lay 2004). Spielen kann nahezu in jede Alltagssituation, in welcher Kinder und Erwachsene interagieren, integriert werden, wobei Kinder viele Kompetenzen erwerben können. Es wird angenommen, dass Kinder auf dem Weg in die Lernphase mindestens bis zum siebten Lebensjahr spielen müssen. Jedoch ist es notwendig, dass sie in einer sicheren Umgebung spielen, wobei die Eltern und die Pflegekräfte für die Gesundheit und Sicherheit ihrer Kinder verantwortlich sind. Die extremen und außergewöhnlichen Bedingungen, denen Flüchtlingsfamilien ausgesetzt sind, bedeuten auch, dass diese nur über wenige Ressourcen und passende Umgebungen verfügen, um das Spielen der Kinder zu ermöglichen. Flüchtlinge nehmen auf der Flucht aus ihrem Heimatland für gewöhnlich kein Spielzeug und Kunst- und Handwerkzeuge mit. Flüchtlingslager- und Unterkünfte sind ebenso wenig mit sicheren, fest ausgewiesenen Spielbereichen und Spielplätzen ausgestattet. Die Unterkünfte von Flüchtlingen und ihre unmittelbare Umgebung sind im Gegenteil Orte mit sehr geringen Hygienestandards und zahlreichen Herausforderungen und Risiken bezüglich der Umgebung. Deswegen ist es wichtig, Flüchtlingsfamilien und Pflegekräften Kompetenzen an die Hand zu geben, um spielerische Beziehungen mit ihren Vorschulkindern



aufzubauen und ebenso Kompetenzen zu vermitteln, um Gesundheitsgefährdungen vorzubeugen und im Falle eines Gesundheitsrisikos angemessen einzugreifen.

## FAKTEN

### Spiele und alltägliche Aktivitäten

Es gibt viele verschiedene Arten des Spielens, welche von der Persönlichkeit des Kindes und deren Altersklasse abhängen. Im Alter von zwei bis drei Jahren gefällt Kindern sensomotorisches Spielen, welches ihnen dabei hilft, Gegenstände und ihren Körper zu entdecken und wie diese miteinander interagieren. Je älter sie werden, desto mehr finden Kinder Gefallen an Rollenspielen und Spielen in der Gemeinschaft: Ihnen gefällt es, sich Fantasiespielen entweder alleine oder im Zusammenspiel mit Gleichaltrigen hinzugeben (Papadopoulos und Lay 2004). Neben den spezifischen Spielbedürfnissen von Kindern ist es unbedingt notwendig, dass eine fröhliche und spielerische Komponente in alltägliche Aktivitäten integriert wird. Alltägliche Situationen in spielerische Interaktionen zu verwandeln ist nicht nur für die kognitive Entwicklung eines Kindes förderlich,



sondern auch für die Verbesserung der Beziehung zwischen Eltern und Kind und dem allgemeinen Wohlbefinden. Dabei gibt es viele praktische Beispiele, wie man "aus dem Nichts" lustige Aktivitäten gestalten kann. Diese basieren alle auf dem Prinzip, dass wir selbst, unsere Körper und unsere Umgebung eigentlich voller Ressourcen sind. Die angeborene Kreativität von Kindern stellt darüber hinaus eine weitere Hilfe für Eltern dar. Wir geben Ihnen hier zwei Beispiele – mehr Ideen und

Aktivitäten können Sie zum Beispiel bei Vroom finden (<https://www.vroom.org/>), welches eine Zusammenstellung von evidenzbasierten Tools und Ressourcen (verfügbar als Webseite, als App, oder über Textnachrichten) ist und in zunehmendem Maße von Flüchtlingen getestet und genutzt wird.

Beispiel 1. Das Geschirrspülen. Beziehen Sie Ihr Kind bei dieser Routinearbeit mit ein. Wenn sie nur zu zweit sind, können Sie ihnen Plastikbesteck zum Spielen geben, ihre Farben oder das Gefühl der Kälte/Wärme des Wassers beschreiben, und sie können mit dem Schwamm und den Luftblasen spielen - vielleicht ja in einem festgelegten Bereich neben Ihnen. Wenn sie etwas älter sind, können sie anfangen, das Geschirr mit dem Schwamm zu rubbeln und es anschließend auch zu spülen. Sie können dann die Materialien des Bestecks, des Geschirrs und der Herdplatten genauer beschreiben und ihnen beispielsweise die Gefahren von Messern erklären. Wenn sie fünf oder sechs Jahre alt sind, können sie versuchen, das Geschirr unter Ihrer Aufsicht selbst zu spülen. Sie können dabei die chemische Reaktion zwischen der Seife und dem Wasser beschreiben, wie das Wasser wärmer

gestellt werden kann (falls möglich) und wieviel Wasser verwendet werden darf, um die Umwelt zu schonen.

Beispiel 2. In einer Schlange warten. Egal ob Sie auf das Essen warten oder auf neue Kleidungen, auf den Bus, beim Arzt oder auf Dokumente, Sie können die Wartezeit in eine lustige Aktivität mit Ihrem Kind verwandeln. Wenn Ihr Kind lediglich zwei oder drei Jahre alt ist, können Sie ein Spiel gestalten, indem Sie Farben und Gegenstände in Ihrer Umgebung finden und benennen und dazu die Gegensätze finden. Sie können auch ein Spiel gestalten, indem Sie sich neue Songs ausdenken, basierend auf dem, was Sie in Ihrer Umgebung sehen und indem Sie bekannte Melodien verwenden. Sie können sich auch frei erfundene Geschichten über andere Menschen in der Schlange ausdenken oder ‚schlagen und wiederholen‘ spielen (erzeugen Sie einen Rhythmus, indem Sie in die Hände klatschen oder mit den Füßen stampfen und ermutigen Sie das Kind dazu, es ihnen nachzumachen). Wenn Ihr Kind schon älter ist, können Sie die gleichen Aktivitäten machen, aber Sie können sie anspruchsvoller machen, indem Sie einen Wettbewerb zwischen ihnen beiden daraus machen oder indem Sie schwierigere Zahlen, Geschichten und Verse integrieren.

### **Risikobewertung: Häufige Risiken und Gefahren**

Eltern sollten Risikobewertungen der Bereiche durchführen, in denen ihre Kinder spielen und diese Bereiche so sicher wie möglich gestalten. Ältere Kinder sollten bezüglich potentieller Risiken ebenso darauf hingewiesen werden. Im Folgenden werden einige Risiken und Gefahren beschrieben, die zu überprüfen und zu vermeiden sind:

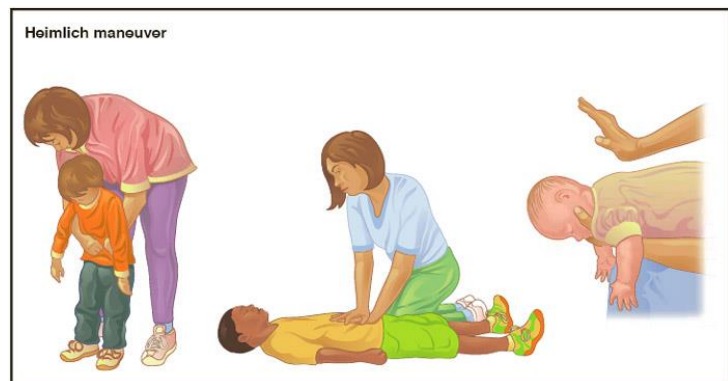
- **Höhen.** Höhen, wie beispielsweise Mauern, Dächer und Leitern sind extrem gefährlich, denn falls Kinder stürzen, können sie sich ein Glied oder sogar die Wirbelsäule brechen oder ihren Kopf mit dem Risiko einer Kopfverletzung und einer Gehirnblutung anschlagen.
- **Spitze Gegenstände.** Spitze Gegenstände – wie beispielsweise Messer, spitze Steine, Gläser, Nägel oder rostiges Metall – können immer in der Nähe sein oder sogar auf dem Boden liegen. Spitze Gegenstände können schwere Schnittwunden verursachen, die zu Blutungen, Infektionen und die Übertragung von gefährlichen Krankheiten, wie zum Beispiel Tetanus und AIDS führen können. Kleine Gegenstände sind für Kinder unter drei Jahren auch sehr gefährlich, da sie eingenommen werden und Erstickungen verursachen können.
- **Tiere und andere Giftstoffe.** Streunende Hunde, Insekten und Spinnen sowie Pflanzen sind potentiell ebenso so gefährlich wie Reinigungsprodukte und



andere Chemikalien. Bisse von Hunden oder Spinnen können tödlich sein und Pflanzen und Pilze können giftig sein. Kinder sollten darauf hingewiesen werden, sich von Tieren und Pflanzen ohne die Aufsicht eines Erwachsenen fernzuhalten. Entfernen sie alle Chemikalien, die Kinder potentiell einnehmen könnten. Weisen Sie Kleinkinder darauf hin, keine unbekanntes Lebensmittel von Fremden anzunehmen, da sie darauf eine lebensbedrohliche allergische Reaktion entwickeln können.

**Wenn Sie denken, ein Kind sei in Gefahr, rufen Sie zuallererst um Hilfe oder schicken Sie jemanden um Hilfe. Lassen Sie das Kind niemals alleine. Im Folgenden werden einige konkrete Empfehlungen genannt bezüglich dessen, was Sie tun müssen, wenn Sie folgende Anzeichen beobachten::**

- **Erstickungen.** Setzen Sie sich bei einem Kleinkind hin und legen Sie Ihr Kind mit dem Gesicht nach unten entlang Ihrer Oberschenkel, wobei Sie dessen Kopf mit Ihrer Hand stützen. Stoßen Sie mit dem Handballen bis zu fünfmal stark in die Mitte des Rückens zwischen die Schulterblätter. Als Alternative legen Sie Ihr Kind mit dem Gesicht nach



oben entlang Ihrer Oberschenkel. Tasten Sie nach dem Brustbein und legen Sie 2 Finger in die Mitte. Stoßen Sie fünfmal stark auf die Brust, wobei Sie die Brust um etwa ein Drittel eindrücken. Bei älteren oder größeren Kindern stehen Sie oder knien Sie sich hinter ihr Kind hin. Legen Sie Ihre Arme unter die Arme des Kindes um etwa dessen Oberbauch. Ballen Sie ihre Faust und legen Sie sie zwischen den Bauchnabel und die Rippen. Greifen Sie diese Hand mit Ihrer anderen Hand und ziehen Sie heftig nach innen und nach oben. Wiederholen Sie dies bis zu fünfmal. Üben Sie keinen Druck auf den unteren Teil des Brustkorbes aus, da dies Schäden verursachen kann.

Weitere Informationen finden Sie unter:

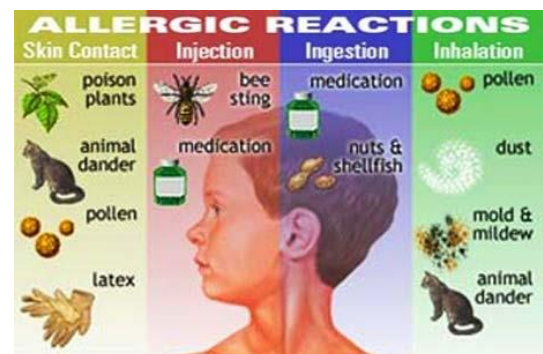
<https://www.nhs.uk/conditions/pregnancy-and-baby/helping-choking-baby/>

- **Blutungen.** Falls die Wunde Ihres Kindes nicht von selbst aufhört zu bluten, reagieren Sie schnell, um einen hohen Blutverlust und einen Schock zu vermeiden. Zu den Anzeichen eines Schocks gehören eine bleiche Haut, Temperaturabfall, Schwitzen, schnelles Atmen und Bewusstseinsverlust. Falls Ihr Kind eines dieser Anzeichen aufweist, ist eine Notfallhilfe so schnell wie möglich erforderlich. Heben Sie die Wunde an, sodass sie über dem Herzen liegt. Dadurch wird die Blutmenge, die zur verwundeten Stelle fließt, reduziert. Stellen Sie sicher, dass Sie saubere Hände haben oder tragen Sie Einweghandschuhe, während Sie die Wunde Ihres Kindes behandeln.



Falls sich ein Gegenstand im Körper Ihres Kindes befinden sollte, entfernen Sie ihn nicht. Üben Sie direkten Druck auf die Wunde aus (bedecken Sie die Wunde mit einem sauberen Stoff und üben Sie Druck aus, indem Sie mit beiden Händen direkt auf die Wunde drücken). Verwenden Sie irgendeinen sauberen Stoff (zum Beispiel ein Shirt) und bedecken Sie die Wunde. Falls die Wunde groß und tief ist, versuchen Sie den Stoff in die Wunde zu "stopfen". Üben Sie weiter mit beiden Händen direkt auf der blutenden Wunde Druck aus. Drücken Sie so fest wie möglich. Halten Sie den Druck aufrecht, um die Blutung zu stoppen. Drücken Sie so lange, bis Sie von medizinischen Ersthelfern abgelöst werden. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.aboutkidshealth.ca/Article?contentid=1043&language=English>

- **Vergiftungen:** Wird oder eine **allergische Reaktion** hat. Zu den Giftstoffen, die eingenommen werden, zählen Chemikalien (z.B. Bleichmittel), Medikamente, Pflanzen, Pilze und Beeren. Falls Sie denken, ein Kind habe einen Giftstoff eingenommen, gibt es fünf wesentliche Dinge zu beachten: Übelkeit und Erbrechen (manchmal blutdurchsetzt); Bauchkrämpfe; ein brennendes Gefühl; ein teilweiser Verlust der Ansprechbarkeit; Krampfanfälle. Falls das Kind bei Bewusstsein ist, fragen Sie es, was es wieviel und wann genau eingenommen hat. Achten Sie auf Hinweise wie beispielsweise Pflanzen, Beeren oder leere Verpackungen und Behälter. Kontrollieren Sie immer wieder seine Atmung, den Puls und die Reaktionsfähigkeit. Lassen Sie die Person niemals auf Ihre Veranlassung hin brechen, doch falls sie von sich aus bricht, geben Sie einen Teil des Erbrochenen in eine Tüte oder einen Behälter und geben Sie es der Ambulanz. Dies könnte ihr dabei helfen, den Giftstoff zu identifizieren.



Zu den häufigen Allergenen zählen Tierhaare, Insektenstiche, bestimmte Medikamente und Lebensmittel – vor allem Obst, Schalentiere und Nüsse. Holen Sie falls möglich alle Informationen darüber ein, was die allergische Reaktion ausgelöst haben könnte (z.B. ein Insektenstich oder ein bestimmtes Lebensmittel wie Erdnüsse). Falls das Kind seine Allergie kennt, hat es seine Medikamente möglicherweise dabei, beispielsweise einen Autoinjektor, (zum Beispiel Epipen®, JEXT® oder Emerade®). Dabei handelt es sich um ein vorgefülltes Injektionsgerät, welches Adrenalin/Epinephrin enthält und bei Injektion die allergische Reaktion des Körpers verringern kann. Überprüfen Sie, ob sie ein solches Gerät haben, und falls ja, helfen Sie ihnen bei der Verwendung oder verwenden Sie es selbst gemäß der Gebrauchsanweisung. Stellen Sie sicher, dass sie in einer bequemen Sitzposition sind und sich leicht nach vorne beugen, um das Atmen zu erleichtern. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.stanfordchildrens.org/en/topic/default?id=first-aid-for-poisonings-90-P02815>

## AKTIVITÄT

Machen Sie aus einer Risikobewertung eines Spielbereiches, oder einfach nur von deren Umgebung, einen spielerischen Moment des Lernens und des Vergnügens. Sie könnten zum Beispiel mit „Ich sehe etwas...“ beginnen und sich nach gefährlichen Dingen umsehen und diese dann benennen. Geben Sie dem Kind Hinweise in Bezug auf die Form, die Farben oder die ersten Buchstaben des Namens, um ihm zu helfen. Das Kind kann auch Fragen stellen, wie zum Beispiel: „Welche Farbe hat es?“, „Ist es nah oder weit weg?“, „Bewegt es sich?“, etc.



## REFLEXION ZU EINEM THEMA DIESER BITE-SIZED-LERNEINHEIT

## SELBSTBEWERTUNG

1. Nennen Sie drei Sofortmaßnahmen, die Sie ergreifen müssen, wenn ein Kind blutet.
2. Nennen Sie drei Gründe, die der Bedeutung des Spielens in der Kindesentwicklung zugrunde liegen.

## LITERATUR / QUELLEN

- Papadopoulos I. and M. Lay 2004 "Evaluation of the 'Play and Information' project at the Albion Health Centre Child Health Clinic", Middlesex University in partnership with Sure Start Collingwood, Stepney Local Programme and Half Moon Young People's Theatre Company [*„Evaluation des Projektes ‚Spiel und Information‘ am Albion Health Centre Child Health Clinic“, Universität Middlesex, in Kooperation mit Sure Start Collingwood, Stepney Local Programme und Half Moon Young People's Theatre Company*]



- [www.vroom.org](http://www.vroom.org)
- <https://www.nhs.uk/conditions/pregnancy-and-baby/helping-choking-baby/>
- <https://www.aboutkidshealth.ca/Article?contentid=1043&language=English>
- <https://www.stanfordchildrens.org/en/topic/default?id=first-aid-for-poisonings-90-P02815>
- [http://www.sja.org.uk/sja/first-aid-advice.aspx#first\\_aid\\_advice](http://www.sja.org.uk/sja/first-aid-advice.aspx#first_aid_advice) (mit einer Liste von Erste Hilfe-Postern für den Download und den Gebrauch)

## BILDNACHWEISE

Foto Seite 3: Valentina Petrova

Foto Seite 4: International Rescue Committee

Foto Seite 6: REUTERS/Nour Kelze

Foto Seite 8: Hadi Mizban